

Markt der Erde

Regionale Produkte werden einmal im Monat angeboten

Vor drei Jahren eröffnete der Markt der Erde in Parndorf.

von Charlotte Titz

Er ist eine Initiative der Wahl-Parndorferin Monika Liehl und Slow Food Burgenland. Österreichweit ist es übrigens noch immer der erste „Earth Market“. „Nach drei Jahren kann ich eine äußerst positive Bilanz ziehen“, so Monika Liehl. „Es war einfach die richtige Sache zum richtigen Zeitpunkt. Die Nachfrage nach natürlichen



Der Markt der Erde überzeugt seit drei Jahren seine Kundschaft

Produkten steigt noch immer an. Das Interesse der Kunden zu wissen, was man isst und

wo die Nahrungsmittel herkommen, ist sehr groß. Auch den Produzenten persönlich

zu treffen und sich mit ihm zu unterhalten, schätzen die Leute sehr.“ Der besondere Bauernmarkt zieht Menschen aus der Region an, aber auch Kunden aus Wien kommen vorbei. „Viele kommen rund um die Mittagszeit, um gleich hier zu essen. Wir haben bei jedem Markt eine Schauküche, bei der der Koch dann etwas Leckeres aus den Produkten des Marktes kocht. Die Kunden können sich bei ihm Ideen holen, können sich aber auch mit einem Gläschen Wein und dem Essen hinsetzen und miteinander plaudern. Der Markt der Erde ist auch eine Kommunikationsplattform, so wie die Märkte früher waren“, weiß Liehl.